



Der ausdrucksvolle Lesungstext zum Fest der „Aufnahme Mariens in den Himmel“ stammt aus der Offenbarung des Johannes.

Dieser denkt dabei an die Kirche, an die Christenheit seiner Zeit.

Inzwischen wird das Bild von der Frau mit dem Sternenkranz auch mit Maria, der Mutter Gottes, in Verbindung gebracht, sie wird in der christlichen Ikonographie oft so dargestellt.

Der goldene Sternenkranz auf blauem Grund aus der christlichen Ikonographie findet sich auch in der Europaflagge wieder.

Das Blau ist nicht nur die Farbe Mariens, sondern auch der Gegenwart Gottes, des Glaubens, des Vertrauens und der Treue als Antwort gläubiger Menschen.

Das Gold der Sterne steht als Sinnbild für die Ewigkeit und als Symbol der Liebe.

Die Zwölf hat bei vielen Völkern eine symbolische Bedeutung:

wir haben die 12 Monate des Jahres,  
die 12 Stunden des Tages und der Nacht.

Im jüdisch – christlichen Bereich weist die 12 als Zahl der Vollkommenheit und Vollständigkeit auf die 12 Söhne des Jakob, die 12 Stämme Israels, die 12 Apostel und schließlich das himmlische Jerusalem als unsere Zukunft mit 12 Grundsteinen und 12 Toren.

Darum trägt die Frau aus der Offenbarung des Johannes eine Krone mit 12 Sternen.

Vielleicht denken wir zukünftig an diese Deutung, wenn wir die europäische Fahne sehen, die für Vollkommenheit, Einheit und Frieden unter den europäischen Völkern stehen soll.



## **Liebe Freundinnen und Freunde, die das Friedensgebet der Gemeinschaft Sant'Egidio mittragen,**

Unermüdlich tragen wir unsere Bitten um Frieden und Versöhnung vor Gott, damit Er die Herzen der Menschen bewegt:

Herr, höre meine Stimme und die Stimme der Opfer aller Kriege und aller Gewalt unter Menschen und Völkern.

Höre meine Stimme und die Stimme aller Kinder, die leiden und weiter leiden werden, solange Menschen ihr Vertrauen auf Waffen und Kriege setzen.

Höre meine Stimme, wenn ich dich bitte, die Herzen aller Menschen zu erfüllen mit der Weisheit des Friedens, der Kraft der Gerechtigkeit und der Freude der Gemeinschaft. O Gott, höre meine Stimme, und schenke der Welt deinen ewigen Frieden.

**Herzlichen Dank für Eure Beteiligung am Gebet!**

**Eure Hanni Wenzel, Käthe Wenzel, Wigbert Straßburger**



## **Lesung**

Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab

Der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet und in seinem Tempel wurde die Lade seines Bundes sichtbar:

Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt. Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.

Ein anderes Zeichen erschien am Himmel und siehe, ein Drache, groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Diademen auf seinen Köpfen. Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie auf die Erde herab. Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte; er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war.

Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der alle Völker mit eisernem Zepter weiden wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt. Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte.

Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Königsherrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten.

## Gedanken zur Lesung

Mitten im August feiern die Kirchen des Ostens und des Westens gemeinsam das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Als Marias letzter Erdentag herannahte, so erzählt man es sich in den Kirchen des Ostens, seien die in aller Welt verstreuten Apostel von Engeln benachrichtigt worden und hätten sich sogleich auf den Weg gemacht, um sich am Bett der Mutter Jesu zu versammeln. Nachdem Maria die bevorstehende Geburt Jesu angekündigt worden war, hatte sie sich aus Galiläa in eine kleine Stadt in der Nähe von Jerusalem begeben, um ihre Kusine Elisabet zu besuchen. Das heutige Fest hingegen lässt sie dem himmlischen Jerusalem entgegeneilen, um endlich dem Antlitz des Vaters und ihrem Sohn zu begegnen. Wir müssen bedenken, dass Maria auf Erden nie von ihrem Sohn getrennt gewesen war. Sie war nach Ägypten geflohen, um den Kleinen zu retten, hatte ihn sodann wieder nach Nazareth und später nach Jerusalem gebracht und hatte, ebenfalls in Nazareth, dreißig Jahre lang Tag für Tag Gelegenheit gehabt, ihn zu beobachten und alles in ihrem Herzen zu bewahren. Dann war sie ihm nachgefolgt, als er Galiläa verließ, um in allen Städten und Dörfern zu predigen, und bis unter das Kreuz bei ihm geblieben.

Heute erreicht sie den Berg Gottes - „mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt“ (Offb 12,1) – und betritt das himmlische Jerusalem. Die Apokalypse reißt den Himmel der Geschichte entzwei, wo sich Gut und Böse gegenüberstehen: auf der einen Seite die Frau und das Kind, auf der anderen der rote, gekrönte Drache. Die christliche Lesart bezieht diesen Abschnitt auf Maria - als Bild für die Kirche - und Christus. Diese beiden, aufs Engste miteinander verbunden, sind das erhabenste Zeichen des Guten und des Heils. Demgegenüber ist der Drache, monströses Sinnbild der Gewalt, rot wie das Blut, das er vergießt, und trunken von Macht (die gekrönten Köpfe). Maria und Jesus bilden das neue „Paar“, das die Welt rettet. Am Beginn der Geschichte wurden Adam und Eva vom Bösen besiegt. In der Fülle der Zeiten siegen der neue Adam und die neue Eva endgültig über den Feind. Ja, mit Jesu Sieg über das Böse ist auch der innere und physische Tod überwunden. Die Auferstehung des Sohnes und die Himmelfahrt der Mutter zeichnen sich deutlich am Horizont der Geschichte ab.

Vincenzo Paglia: Das Wort Gottes jeden Tag 2024/2025, Echter Verlag

---

Die Gebetstexte sind auch auf der Homepage der „Pfarrgruppe Überwald“ unter folgendem Link zu finden:

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/ueberwald/gruppen/SantEgidio/>

Hinweise zu den Gottesdienstübertragungen der Gemeinschaft Sant'Egidio (Internet/YouTube) auf der Homepage:

<https://www.santegidio.org/pageID/1/langID/de/idLng/1067/HOME.html>



Beten wir für den Frieden auf der Welt:

1. für Frieden in Äthiopien
2. für die Versöhnung zwischen Armeniern und Aserbajdschanern
3. für ein Ende des Terrorismus in Burkina Faso und in der Sahelzone
4. für ein Ende der verbreiteten Gewalt in Haiti
5. für Frieden und ein Ende aller Gewalt im Heiligen Land, dass die Bombardierungen in Gaza ein Ende finden, für die Befreiung der Geiseln
  
6. für ein Ende der Spannungen zwischen Indien und Pakistan
7. für ein Ende aller Gewalt im Irak und im Iran
8. für ein Ende der Spannungen zwischen Israel und Iran
9. für Frieden im Jemen
10. für die Friedensabkommen in Kolumbien
  
11. für Frieden in Westkamerun
12. für den Frieden in der Region Kivu in der Demokratischen Republik Kongo und ein Ende der Spannungen mit Ruanda
13. für Frieden, Stabilität und ein friedliches Zusammenleben im Libanon
14. für Frieden in Libyen
15. für Mexiko und ein Ende der durch den Drogenhandel verbreiteten Gewalt
  
16. für ein Ende der Übergriffe und der Gewalt im Norden Mosambiks
17. für Myanmar
18. für Frieden und ein Ende des Terrorismus in Nigeria
19. für ein Ende des Terrorismus und der Übergriffe gegen die Christen in Pakistan
20. für Frieden in Somalia
  
21. für ein Ende der Gewalt und des Bürgerkriegs im Sudan und im Südsudan
22. für ein Ende der Gewalt und die Versöhnung in Syrien
23. für ein Ende des Krieges in der Ukraine, dass die Waffen schweigen und Wege des Dialogs gefunden werden
24. für die Befreiung aller Entführten überall auf der Welt
25. für das Ende von Judenhass und Fremdenfeindlichkeit in Europa und überall auf der Welt
  
26. für die Regierenden, dass sie die Welt auf Wege der Versöhnung und des Friedens führen
27. Segne, stärke und behüte, Herr, den Dienst der Gemeinschaft für den Frieden überall auf der Welt; wir bitten auch für alle, die im Einsatz für den Frieden tätig sind
28. Herr, wir bitten Dich für den Frieden auf der Welt und im Leben von uns allen. Behüte, stütze, begleite und segne die Ärmern, die Flüchtlinge und die Opfer aller Kriege. Behüte uns in Deiner Nähe im Licht Deines Geistes. Amen